

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID

Sonntag, 29. November 2015
Anpfiff: 19.00 Uhr
Ernst-Happel-Stadion

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scralt

HEUTE



ANSCHLUSS AN DIE SPITZE!

17. Runde: SK RAPID



– SCR ALTACH



Foto: www.gepa-pictures.com

WIENERGIEBÜNDEL
WOLLEN DAS RUNDE IM ECKIGEN



WIENER ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.



Gehen Sie
auf Nummer
sicher.



Der erste supergünstige Handy-Tarif
im LTE-Netz mit Handy-Versicherung.
www.allianz-sim.at

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG ist nicht Mobilfunkanbieter. Mobilfunkanbieter ist die ATK Telekom und Service GmbH.
Mobilfunkvertrag und Versicherung begründen zwei Vertragsverhältnisse.



Foto: www.gepa-pictures.com

KLUB-INFO

Adresse: Keißergasse 3, 1140 Wien

Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727

43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com

Internet: www.skrapid.at und
www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

Öffnungszeiten Klubsekretariat:

Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr

Gründungsjahr: 1899

Präsidium: **Präsident:** Michael
Krammer **Präsidium:** Martin
Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich
Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef
Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer,
Thomas Waldner **Geschäftsführer:**
Christoph Peschek **Geschäfts-
führer Wirtschaft:** Werner Kuhn
Sportdirektor: Andreas Müller
Sportmanager Profis: Stefan
Ebner **Teammanager:** Kurt Derin-
ger **Assistentinnen Management:**
Gaby Fröschl, Tanja Wögerer
**Sportlicher Leiter SK Rapid II/
Nachwuchs:** Willi Schuldes **Akade-
mieleiter:** Peter Grechtshammer
Leiter Marketing: Sebastian
Pernhaupt **Marketing:** Lorenz
Kirchschläger, Katja Tröthandl
Leiter Kommunikation: Peter
Klinglmüller **Kommunikation:**
Günther Bitschnau, Christian
Wiesmayr **Leiter Klubservice:**
Andy Marek **Klubservice:** Clemens
Pieber, Martina Mosovsky, Astrid
Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold,
Birgit Gartner, Martin Wegleitner
Leiter Finanzen: Mag. Raphael
Landthaler **Rechnungswesen:**
Claudia Eichberger, Sandra
Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas
Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas
Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek
Burzec **Masseur:** Wolfgang Frey,
Wolfgang Skalsky **Zeugwart:**
Andreas Lorbek **Cheftrainer:**
Zoran Barisic **Assistententrainer:**
Thomas Hickersberger, Alexander
Steinbichler **Individualtrainer:**
Carsten Jancker **Tormanntrainer:**
Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:**
Michael Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN!

Hiermit begrüßen wir euch wieder zu einem Heimspiel im Ernst-Happel-Stadion, wo wir heute den SCR Altach empfangen. Die ereignisreichen letzten Wochen führten uns chronologisch nach Plzeň, Grödig, Mattersburg und Villarreal; nun ist aber wieder einmal ein Spiel zuhause angesagt. In diesem wird unsere Mannschaft hoffentlich auch zu alter Heimstärke finden und einen Sieg einfahren! Nach der heutigen Partie geht es wie folgt weiter:

tipico Bundesliga, 18. Runde:

ADMIRA WACKER – SK RAPID

Mittwoch, 2. Dezember 2015

Anpfiff: 18.30 Uhr

Freier Verkauf:

seit Samstag, 14. November

Preise: Voll: € 21,00 **Ermäßigt:** € 17,00

tipico Bundesliga, 19. Runde

SK RAPID – SV RIED

Samstag, 5. Dezember 2015

Anpfiff: 18.30 Uhr

Freier Verkauf: seit Samstag, 14. November



Diese Spiele sind hoffentlich sehenswert – lesenswert ist unser in den letzten Wochen neu erschienenes Rapid-Magazin, Ausgabe 3 (siehe Bild). Auf 60 Seiten findet ihr hier wie immer exklusive Einblicke in die grün-weiße Welt hinter, aber auch vor den Kulissen. So oder so – wir sehen uns im Stadion bzw. lesen uns!

Grün-weiße Grüße
die Redaktion

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien

Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com

Gestaltung: Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH,

Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt



Mit einer **GALAVORSTELLUNG** meldete sich **RAPID** aus der Länderspielpause zurück. Mattersburg wurde mit **6:1 ABGEFERTIGT**, ehe es nach Villarreal ging. Heute empfangen wir zum Abschluss der Woche schließlich Altach.

DAS MIENENSPIEL KONNTE POSITIVER NICHT SEIN:

Gerade war in Mattersburg der Schlusspfiff erfolgt, ein 6:1 stand da auf der Anzeigetafel. Was Rapid an diesem Samstagabend beim Aufsteiger gezeigt hatte, grenzte in der ersten Hälfte schon an eine Zelebrierung des Spieles Fußball. Zur Pause hatte man den Gegner nach allen Regeln der spielerischen Kunst eindrucksvoll mit 5:0 zerlegt (zuletzt gab es ein 5:0 zur Pause in Salzburg, beim legendären 7:0 vor rund sieben Jahren), in Hälfte

zwei wurde verständlicherweise das Tempo gedrosselt. „Die Länderspielpause hat uns in die Karten gespielt, wir waren frischer und haben das gezeigt. Die Mannschaft hat sich so präsentiert, wie ich mir das vorstelle, das Auftreten heute hat mich schon sehr, sehr überzeugt“, lobte Zoran Barisic seine Akteure. „Wir sind unter Druck gestanden und da funktioniert meine Mannschaft am besten. Wir waren konzentriert und effizient vor dem Tor.“ Besonders freute unseren Trainer „die Selbst-

Eine Jubeltraube folgte auf die nächste: In Mattersburg gab es für uns vor allem in Hälfte eins viel zu feiern.



DUTZENDFACHES SELBST- VERTRAUEN



Die weiße Auswärtsdress dürfte uns Glück bringen, denn nicht nur in Mattersburg ...

losigkeit, mit der die Aktionen zu Ende gespielt wurden“. Da Stefan Stangl mit der Vorlage, dort der unermüdliche Flo Kainz, der nicht nur zwei Treffer erzielte, sondern ebenso Tore von Philipp Prosenik und Matej Jelic uneigennützig auflegte: „Die erste Hälfte war überragend, wir haben einen super Matchplan vom Trainerteam bekommen“, so der Neoteamspieler, der im Länderspiel gegen die Schweiz eingewechselt wurde. Es war zudem nicht nur ein verdienter Kanteriesieg, der in der Art und Weise beeindruckte, sondern auch die richtige Rückkehr aus der Länderspielpause, hatte man in der Meisterschaft zuletzt ja leider nicht so oft



... sondern auch beim Aufstieg in Plzeň vor ein paar Wochen konnte man sich feiern lassen.

anschreiben können. Als würde sich Rapid den Ärger aus den letzten Liga-Wochen von der Seele schießen, befreiend, toll, besser geht es nicht.

MIT DEM SIEG RÜCKTEN WIR DER TABEL-LENSPITZE WIEDER ETWAS NÄHER.

Eine Position, die wir in der UEFA Europa League bereits innehaben: Vor dem Aufeinandertreffen mit Villarreal am Donnerstagabend (nach Redaktionsschluss) thronte Rapid neben Napoli als eines von nur zwei Teams in der Gruppenphase mit dem Punktemaximum ganz oben. In Plzeň war der vorzeitige Aufstieg in die nächste Runde fixiert worden, am 14.12. erfolgt die Auslosung, bei der uns der kommende Gegner nach der Gruppe zugeteilt wird. So oder so – Grün-Weiß ist wieder im Aufschwung und kann diesen bis Jahresende nützen, um Punkte zu sammeln. Am besten schon wieder heute gegen Altach.



Packend: Rapid, hier Srdjan Grahovac, setzt alles daran, um auch in der Liga wieder obenauf zu sein.

#EUROPHORIE
2016



Unsere EM-Stars – jede Woche live.

Erleben Sie unsere erfolgreichen Nationalspieler in den Top-Ligen Europas.
Natürlich live und in HD.

Infos auf sky.at/fussball oder im Fachhandel.

© Gepa



Stefan Stangl	
Nummer	23
Gew./Gr.	78 kg/185 cm
Nation	Österreich
Geb. am	20.10.1991
Pflichtspiele/Tore	34/3
Zuletzt:	SC Wr. Neustadt



DEN MOMENT GENIESSEN

Die Länderspielpause liegt hinter uns, genauso wie eine intensive Woche, die heute mit dem Spiel gegen Altach zu Ende geht. Ist es darum wichtig, dass es immer wieder spielfreie Pausen dazwischen gibt?

STEFAN STANGL: In erster Linie ist es eine wichtige Erholungszeit, ja. Wir hatten und haben in diesem Herbst sehr viele Spiele. Leider haben wir es nicht immer geschafft, den Schwung mitzunehmen, wie etwa in die Liga. Aber ja: Die Pause, in der wir ja trotzdem konzentriert trainiert haben, hat gutgetan, um

mit neuer Kraft weiterzumachen. In deiner aktuell zweiten Saison hast du dich, auch durch den Ausfall von Thomas Schrammel, zu einer Stammkraft entwickelt. Hast du auch selbst das Gefühl, dass du immer sicherer wirst? Das erste Jahr war für mich jetzt

„ES IST EIN GUTES GEFÜHL, WENN MAN ZEIGEN DARF, WAS MAN KANN!“

noch nicht so überragend, ich bin auch selbst noch nicht so oft zum Einsatz gekommen. Aber ich habe nicht aufgegeben und spüre seit Sommer auch voll das Vertrauen des Vereins. Es ist ein gutes Gefühl für Kopf und Körper, wenn man Woche für Woche zeigen darf, was man kann. Ich vergönne es auch anderen, wenn sie spielen, der Kader ist breit genug und hat eine große Qualität.

Wo würdest du dich vom Leistungspotenzial sehen, in welcher Phase gab es bisher den „besten“ Stefan Stangl? Viele spre-

Auch vorne ist Stefan Stangl immer wieder zu finden – wie in Mattersburg, wo er per Kopf zum 2:0 traf.



STEFAN STANGL | Trikot-Nr. 23 | Abwehr

Die Verletzung seines Mannschaftskollegen Thomas Schrammel nützte Stefan Stangl, der sich auf links hinten zu einer arrivierten Kraft entwickelt hat. Ein Interview mit dem Verteidiger in seiner aktuell zweiten Saison.

chen ja von den Duellen gegen Ajax Amsterdam.

In diesem halben Jahr, wo ich jetzt oft spiele, kann ich wirklich viel Erfahrung sammeln. Es ist ja nicht selbstverständlich, bei einem Klub wie Rapid zu spielen. An meiner persönlichen Grenze bin ich aber noch lange nicht, da gibt es noch viel Potenzial und ich versuche mich permanent zu verbessern. Darum würde ich es jetzt nicht auf ein bestimmtes Spiel herunterbrechen. Ajax war gut, aber je mehr ich spiele, desto besser fühle ich mich und sicherer werde ich.

Tolle Leistungen wechseln sich aber immer wieder mit Einbrüchen in der Liga ab. Woher kommt das, ist es Kopfsache?

Schwer zu sagen. Wir haben es selbst hinterfragt und analysiert. Unser Anspruch ist, jedes Spiel gewinnen zu wollen, aber da müssen wir dann auch Profi genug sein, dass uns das auch gelingt. Das haben wir bisher leider nicht immer so auf den Platz bringen können. Es ist ein Lernprozess und wir müssen daraus klüger hervorgehen.

Jetzt sind nur noch zwei Wochen zu spielen – liegt der Fokus voll

auf der Liga? Auf alle Fälle! Das ist unser tägliches Brot und nur durch die Meisterschaft kommst du dann ja auch zu europäischen Ehren. Es gilt, so gut als möglich bis Jahresende viele Punkte einzufahren. Die Europa League ist eine tolle Draufgabe, hier stehen wir schon in der nächsten Runde.

Gutes Stichwort: Wer soll im Frühjahr der Gegner sein?

Ich bin da nicht so auf einen bestimmten Verein fixiert. In dieser Phase ist jeder stark, darum sollten wir glücklich sein, dieses Ziel erreicht zu haben, und einfach den Moment genießen! ←



ALLJÄHRLICHE ZUSAMMENKUNFT

Anfang der Woche erfolgte die große ordentliche HAUPTVERSAMMLUNG des SK Rapid. Für die zahlreichen Mitglieder eine WILLKOMMENE GELEGENHEIT, zig Infos und Neuigkeiten rund um unseren Verein zu erfahren.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

DIE MITTLERWEILE ALLJÄHRLICH STATTFINDENDE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DES SK RAPID

dient nicht nur dazu, größtmögliche Transparenz seinen Mitgliedern gegenüber zu leben, sondern diese auch zu informieren und diverse Neuigkeiten um unseren Lieblingsverein zu präsentieren. So pilgerten diesmal

rund 1400 Grün-Weiße in den Wiener Gasometer, wo sie in der großen Veranstaltungshalle Platz fanden – wie schon zwei Jahre zuvor. Bevor sie offiziell eröffnet wurde, führte Klubservice-Leiter und Organisator Andy Marek noch durch einige Programmpunkte: Vizekapitän Mario Sonnleitner wurde die lebenslange Mitgliedschaft überreicht,

ehe Vereinslegende Alfred Körner mit der Umbenennung unseres Rapid-Laufes künftig in „Alfred-Körner-Lauf“ überrascht wurde. „Wir wünschen dir viel Gesundheit und dass du noch bei vielen Spielen mit dabei sein wirst“, richtete sich Andy Marek an Körner, der im Februar seinen 90. Geburtstag begeht. Um 19.30 Uhr erfolgte schließlich

die pünktliche Eröffnung der Hauptversammlung, die mit dem neuen, äußerst gelungenen atmosphärischen Rapid-Image-Video eingeleitet wurde (in Kürze seht ihr es auch auf unseren Kanälen). Nach der Absegnung des Protokolls der letzten HV folgten zunächst weitere Formalakte: Die neuen Präsidiumsmitglieder Petra Gregorits und Thomas Waldner wurden ebenso kooptiert, also bestätigt, wie auch die diversen Neuzugänge in unserem Kuratorium.

PRÄSIDENT MICHAEL

KRAMMER betrat das Rednerpult, sprach über erreichte Ziele und gab einen Überblick über das letzte anstehende Drittel der bisherigen Amtszeit: „Wir haben als größter Mitgliederverein Österreichs die Verpflichtung, Maßstäbe zu setzen – nicht nur sportlich, sondern auch aus dem wirtschaftlichen Fundament heraus.“ Im UEFA-Ranking verbesserte sich Rapid von Rang 115 auf 88, während auf wirtschaftlicher Seite das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte angepeilt wird. Weitere Eckpunkte, die später auch von Christoph Peschek, dem

Geschäftsführer Wirtschaft, weitergeführt wurden: das Allianz Stadion als Bestandteil von Wien-Führungen für Touristen (Stichwort: Internationalisierung), die Ausgliederung des Profibetriebs in die SK Rapid GmbH im Juli 2016 (Stichwort: klare Strukturen) und durch weitere Offenheit und Transparenz eine Vertrauenskultur den Mitgliedern gegenüber zu etablieren. Ziele: nicht nur den Ausbau der Infrastruktur und die Stärkung der Marke Rapid, sondern auch in puncto Wachstumsstrategie bei den Mitgliederzahlen zulegen (derzeit 12.158 sowie 492 Mitgliedschaften „Mein Leben lang“). Berichte von Sportdirektor Andreas Müller über die abge-

laufene sportliche Periode sowie u. a. von Präsidiumsmitglied und Finanzreferent Martin Bruckner folgten, der zusammen mit Michael Krammer das neue Crowd Investment „Rapid InvesTOR“ (ab S. 18) vorstellte. Präsidiumsmitglied Erich Haider gab einen Überblick über die Geschehnisse beim Allianz Stadion, ehe ein neuer Kurzfilm zum grün-weißen Leitbild den Abend – neben diversen allfälligen Punkten – abrundete. Klubservice-Leiter Andy Marek schloss damit die Veranstaltung fast auf die Minute genau um 22.00 Uhr, ganz unter dem Motto des „Mr. Rapid“ Dionys Schönecker im Hinblick auf den SK Rapid und seine Mitglieder: „Wer zusammenhält, gewinnt.“



Stimmberechtigt waren alle rund 1400 Mitglieder, die in den Gasometer kamen.



Mitglied, ein Leben lang: Mario Sonnleitner band sich an Rapid!



WIEN ENERGIE

AUFSTIEG FIXIERT IN PLZEŇ!

UEFA EUROPA LEAGUE, 4. SPIELTAG, 05.11.2015: VIKTORIA PLZEŇ



– SK RAPID 1:2 (0:1)





TRAINER

Zoran Barisic

Zur Person

geb. am 22.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Zoran „Zoki“ Barisic spielte in seiner Karriere für den Wiener Sportclub, den FavAC und die Admira, ehe er 1993 nach Hütteldorf zu Rapid wechselte. In vier Saisons absolvierte der Mittelfeldspieler, der Freistöße zu seinem Markenzeichen machte, 98 Pflichtspiele und erzielte 15 Tore. Mit Grün-Weiß wurde er Cupsieger (1995), Meister (1996) und stand im Finale des Europacups der Cupsieger. Nach seiner aktiven Karriere, die ihn noch zu FC Linz, FC Tirol (dreimal Meister), Admira und Eisenstadt führte, wurde er 2006 Co-Trainer bei den Rapid-Profis. Nach dem Abgang von Peter Pacult fungierte er kurzzeitig als Cheftrainer (2011), ehe er nach der Installation von Peter Schöttel zu SK Rapid II wechselte. Seit April 2013 ist Zoran Barisic erneut Cheftrainer bei den Profis.



TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 94 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 120
Zuletzt: Dunajská Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 1
Zuletzt: SK Rapid II



Richard Streibner 30

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 7
Zuletzt: SV Werder Bremen;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtspiele/Tore 120/2
Zuletzt: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

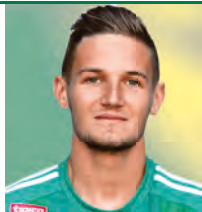
Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtspiele/Tore 231/17
Zuletzt: Sturm Graz

ABWEHR



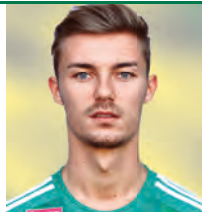
Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtspiele/Tore 76/3
Zuletzt: RB Salzburg



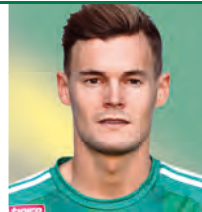
Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 73 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtspiele/Tore 48/1
Zuletzt: SK Rapid II



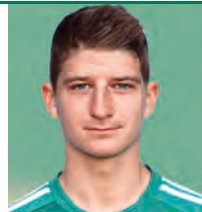
Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtspiele/Tore 56/1
Zuletzt: SK Rapid II



Stefan Stangl 23

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 20.10.1991
Pflichtspiele/Tore 34/3
Zuletzt: SC Wr. Neustadt



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtspiele/Tore 20/0
Zuletzt: FC Admira Wacker;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Michael Schimpelsberger 36

Gew./Gr. 73 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 12.2.1991
Pflichtspiele/Tore 64/0
Zuletzt: Twente Enschede;
seit 2011 Rapid

MITTELFELD



Thanos Petsos 5

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtspiele/Tore 84/6
Zuletzt: SpVgg Greuther Fürth



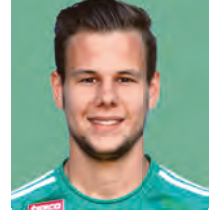
Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtspiele/Tore 52/16
Zuletzt: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtspiele/Tore 59/9
Zuletzt: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtspiele/Tore 113/22
Zuletzt: SK Rapid II

MITTELFELD



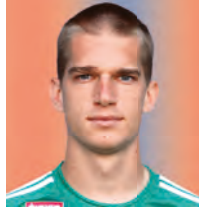
Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtspiele/Tore 483/121
Zuletzt: 1860 München



Florian Kainz 14

Gew./Gr. 70 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.10.1992
Pflichtspiele/Tore 60/13
Zuletzt: SK Sturm Graz



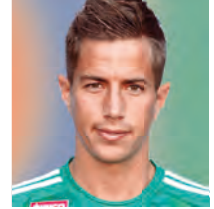
Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzegovina
Geb. am 19.9.1992
Pflichtspiele/Tore 35/0
Zuletzt: FK Borac Banja Luka



Philipp Huspek 18

Gew./Gr. 69 kg/172 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.2.1991
Pflichtspiele/Tore 9/0
Zuletzt: SV Grödig;
seit 2015 SK Rapid



Stefan Nutz 19

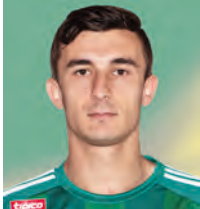
Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 2/0
Zuletzt: SV Grödig;
seit 2015 SK Rapid

MITTELFELD



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 74 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: Wacker Innsbruck



Matej Jelc 9

Gew./Gr. 75 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 4.11.1990
Pflichtspiele/Tore 11/2
Zuletzt: MSK Zilina



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtspiele/Tore 3/2
Zuletzt: SV Grödig;
seit 2015 SK Rapid



Deni Alar 33

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtspiele/Tore 125/42
Zuletzt: SV Kapfenberg



Philipp Prosenik 38

Gew./Gr. 80 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 1.3.1993
Pflichtspiele/Tore 40/8
Zuletzt: AC Milan

ANGRIFF

EINEN SIEGER GAB ES IMMER

In acht Bundesligaduellen zwischen Rapid und Altach in Wien gab es noch nie ein Unentschieden. Mit einem Heimsieg hat Rapid die Chance, in der Tabelle weiterhin ganz vorne dabeizubleiben.

SEIT DEM WIEDERAUFSTIEG IN DIE BUNDESLIGA IN DER SAISON 2014/15 ERWIES SICH DER SCR ALTACH FÜR RAPID STETS ALS SCHWIERIGER GEGNER, der nicht selten

zum Stolperstein wurde. Von fünf Duellen konnten die Vorarlberger drei für sich entscheiden, nur zweimal siegten die Grün-Weißen. Auch eines der beiden Spiele im Ernst-Happel-Stadion gewannen die Altacher am 16. August 2014 mit 1:0. Am 4. März 2015 gelang den Grün-Weißen schließlich endlich ein Sieg über den Aufsteiger. Trotz drückender Überlegenheit und vieler Chancen musste Rapid aber bis in die Nachspielzeit bangen, ehe der eingewechselte Philipp Prosenik in der 94. Minute Mannschaft und Fans mit dem einzigen Tor erlöste.

TITEL NUMMER 32 FÜHRTE ÜBER ALTACH

Da tat sich Rapid in den Jahren 2006 bis 2009, als Altach erstmals in der höchsten Spielklasse Österreichs vertreten war, um einiges leichter. Zwar gab es auch in der letzten Meistersaison 2007/08 eine überraschende 0:2-Heimniederlage gegen Altach im Hanappi-Stadion, etwas mehr als ein halbes

RAPID GEGEN ALTACH:

Gesamtbilanz: 17 Spiele:

9 S / 1 U / 7 N – Tore: 37:23

Heimbilanz: 8 Spiele:

6 S / 0 U / 2 N – Tore: 22:8

1. Spiel gegeneinander:

06.08.2006 (3:2)

1. Heimspiel:

06.08.2006 (3:2)

Höchster Sieg:

8:1 (29.11.2008)

Höchster Heimsieg:

8:1 (29.11.2008)

Höchste Niederlage:

1:3 (28.10.2006)

Höchste Heimmiederlage:

0:2 (29.09.2007)

DIE MEISTEN SPIELE GEGEN SCR ALTACH:

15 Spiele: **Steffen Hofmann**

11 Spiele: Erwin Hoffer

10 Spiele: Branko Boskovic, Veli Kavlak

9 Spiele: Helge Payer, Andreas Dober,

Markus Katzer

8 Spiele: Jürgen Patocka

7 Spiele: Markus Heikkinen, Mario

Bazina

6 Spiele: Stefan Maierhofer, Mario

Tokic, Ümit Korkmaz, Mate Bilic

5 Spiele: Martin Hiden, Hannes Eder,

Mario Sonnleitner, Florian Kainz,

Mario Pavelic, Philipp Prosenik

DIE MEISTEN TORE GEGEN SCR ALTACH:

9 Tore: Stefan Maierhofer

8 Tore: Erwin Hoffer

5 Tore: Nikica Jelavic

2 Tore: Mario Kincl, Branko Boskovic,

Robert Beric

1 Tor: **Steffen Hofmann,** Veli Kavlak,

Peter Hlinka, Mate Bilic, Radek Bejbl,

Mario Bazina, Markus Katzer, **Philipp**

Schobesberger, Philipp Prosenik



→ TEXT: GERALD PICHLER
→ FOTO: WWW.GEPA-PICTURES.COM

Jahr später durfte man in Hütteldorf aber mit einem souveränen 3:0-Heimsieg den 32. Meistertitel feiern. In der nachfolgenden Saison konnten die Vorarlberger mit den Rapidlern nicht mehr mithalten, verloren im eigenen Schnabelholz-Stadion mit 2:7 und schlitterten im Hanappi-Stadion nach einer 1:5-Abfuhr am 8. November 2008 nur 21 Tage später in ein 1:8-Debakel. Im Rapid-Tor stand in beiden Spielen Andreas Lukse, der sieben Jahre später im Dress der Altacher spielt und zuletzt erstmals in den Teamkader einberufen wurde.



Vor einigen Jahren noch Teamkameraden, duelliert sich am Sonntag wieder Steffen Hofmann, der in der ewigen Spielersliste Rapids nach oben klettert, mit Andreas Lukse.

STEFFEN HOFMANN WEITER AUF REKORDJAGD

Rapid-Kapitän Steffen Hofmann war als einziger Spieler der aktuellen Mannschaft ebenfalls bereits damals mit dabei. Mittlerweile steht er am Sonntag gegen Altach vor seinem 393. Meisterschaftsspiel für Rapid und zieht damit mit Reinhard Kienast gleich, der in der ewigen Rangliste auf Platz drei liegt. Nur Peter Schöttel (436 Spiele) und Michael Konsel (395) absolvierten mehr Ligaspiele für die

Grün-Weißen. Da Hofmann sowohl bei Europacup-einsätzen als auch -toren bereits Rapids Nummer eins ist, stößt der aktuelle Rapid-Kapitän dieser Tage auch bei Pflichtspielen in die Top 3 vor. Nach dem 485. Bewerbungsspiel in Mattersburg könnte Hofmann im Falle eines Einsatzes in Villarreal gegen Altach am drittplatzierten Michael Konsel (486 Spiele) vorbeiziehen. Auch die beiden Führenden Peter Schöttel (526 Spiele) und Reinhard Kienast (495 Spiele) sind bereits in Reichweite. ←



**WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN
IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.**



tipp3
tipp dir den kick!



INVESTIEREN IN RAPID-GES

Unter diesem Motto präsentierte der SK Rapid bei seiner Hauptversammlung unter der Woche das neue Crowd Investment „Rapid InvesTOR“.

AUF DER JÄHRLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG DES SK RAPID VERKÜNDETE DER REKORDMEISTER EINEN NEUEN HÖHEPUNKT DES GRÜN-WEISSEN JAHR- HUNDERTPROJEKTS „ALTE HEIMAT – NEUES ZUHAUSE“.

Während es auf der Baustelle heiß hergeht, entwickelte der Verein eine neue Idee, um das Bauprojekt auf noch sicherere Schienen zu bringen: das grün-weiße Crowd Investment „Rapid InvesTOR – ALLE GEMEINSAM! Investiere in Rapid-Geschichte“. Der Verein kommuniziert zum Projekt von Beginn an proaktiv, transparent und regelmäßig. Das Ziel ist es, professionell und mit einer lang-

fristigen Strategie für eine reibungslose Umsetzung zu sorgen. Die erfüllte Voraussetzung dafür ist eine gut durchdachte Finanzierung des Projekts – durch Subventionen und Kredite. Was die Kredite betrifft, so war von Beginn an allerdings vorbehalten, nach möglichen neuen, wirtschaftlicheren Optionen zu suchen. Jetzt besteht die Möglichkeit, das Projekt um den Bau des Allianz Stadions durch einen gänzlich neuen Aspekt zu bereichern: die Unterstützung der Rapid-Familie, ganz im Sinne des Gemeinschaftsgedankens des Traditionsvereins. Es handelt sich um eine neue Form der Finanzierung: ein Crowd Investment namens Rapid Inves-

TOR, platziert über die Plattform Conda. Der Rapid InvesTOR ist eine Veranlagung in Form von qualifizierten Nachrangdarlehen, die Anleger der SK Rapid GmbH (als Emittentin) gewähren. Die Angebotsfrist hat bereits begonnen und endet am 1. März 2016 (vorzeitige Schließung sowie Verlängerung bis maximal 1. Juni 2016 vorbehalten). Anleger können über die Website <https://skrapid.conda.at> oder mittels Angebotsschreiben ein Angebot zur Gewährung eines Nachrangdarlehens an die SK Rapid GmbH stellen.

PRÄSIDENT MICHAEL KRAMMER: „Werden Sie als Crowd Investor Teil des grün-



weißen Jahrhundertprojekts ‚Alte Heimat – Neues Zuhause‘: des Allianz Stadions!“ Der Rapid InvesTOR mache die SK Rapid GmbH unabhängiger von Banken und rücke den Klub noch näher an seine Fans. „Alle Sympathisanten, Freunde, Fans und Familienmitglieder des Vereins sind eingeladen, sich zu den Details des Rapid InvesTORs zu informieren und eine starke weitere Säule unseres neuen Stadions zu werden.“

GESCHÄFTSFÜHRER
WIRTSCHAFT CHRISTOPH
PESCHEK erklärte den Rapid InvesTOR als eine innovative Form der Veranlagung für Investoren, die dem SK Rapid gleichzeitig „günstigeres“ Geld für die SK Rapid GmbH in Zusammenhang mit dem Allianz Stadion

Bei der Präsentation (v. l. n. r.): P. Pöltner (CONDA), C. Peschek, M. Bruckner, M. Krammer, Staatssekretär H. Mahrer, A. Müller

bietet: „Der Rapid InvesTOR richtet sich an alle, die ihr Vermögen mittel- bis langfristig veranlagen wollen, an den Erfolg des SK Rapid glauben und einen Weg mit dem SK Rapid gemeinsam gehen möchten.“

PRÄSIDIUMSMITGLIED

MARTIN BRUCKNER wies auf die Vorteile des Rapid InvesTORs hin: „Zusätzlich zur Investition in den Rapid InvesTOR haben wir Bonuszinsen entwickelt, die vom sportlichen Erfolg des Sportklubs Rapid im Rahmen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League abhängig sind. Außerdem wird es einzigartige Goodies für Investoren geben.“

Bei der Pressekonferenz begrüßen durfte Rapid auch **DR. HARALD MAHRER, STAATSSEKRETÄR** im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, der als großer Förderer des Crowd Investings gilt und federführend bei der Gestaltung des Alternativfinanzierungsgesetzes (AltFG) verantwortlich zeichnete. Dieser meint zum innovativen Rapid-Projekt: „Ich freue mich, dass Rapid hier seinen grün-weißen Weg zur Finanzierung des Stadions gemeinsam

**„DER RAPID INVES-
TOR RICHTET SICH
AN ALLE, DIE MIT
UNS DEN WEG
GEMEINSAM GEHEN
MÖCHTEN.“** C. Peschek

mit den Fans geht. Rapid InvesTOR ist ein absoluter Bringer für jeden grün-weißen Fan, aber auch alle anderen interessierten Investoren. Mit dieser einzigartigen Crowdfunding-Aktion wird ein weiteres Stück Rapid-Geschichte geschrieben. Ich wünsche dem SK Rapid alles Gute und weitere tausend Tore.“

CONDA-CO-GRÜNDER PAUL **PÖLTNER** zum Projekt:

„Der Rapid InvesTOR ist eine innovative und zeitgemäße Form der Finanzierung. Wir freuen uns als größte Crowd-Investing-Plattform Österreichs, den SK Rapid mit unserer Expertise und Erfahrung dabei begleiten zu können.“ Investoren können sich ab einem Investitionsvolumen von 100 Euro am Crowd Investment, dem Rapid InvesTOR, beteiligen. Dabei werden ihnen jährlich Basiszinsen gutgeschrieben. Jedes Jahr können sie zusätzlich zum Basiszinssatz Bonuszinsen für das jeweilige Kalenderjahr erhalten, die vom sportlichen Erfolg des SK Rapid in der UEFA Champions League oder UEFA Europa League abhängig sind. Der Rapid InvesTOR wird in drei voneinander unabhängigen Tranchen (Tranche 1: Laufzeit 5 Jahre, Tranche 2: Laufzeit 7 Jahre, Tranche 3: Laufzeit 9 Jahre) angeboten. Mit Ausnahme der unterschiedlichen Laufzeiten und Basiszinssätze sind die Bedingungen für die drei Tranchen ident. Die Gestaltung des Rapid InvesTORs im Detail findet man übersichtlich auf <https://skrapid.conda.at>.



EINE GRÜN-WEISSE SHOPPING CARD – VIELE VORTEILE

*Unvergleichliche Einkaufsvorteile erhalten und gleichzeitig den Rapid-Nachwuchs fördern – mit der **SK RAPID CASHBACK CARD** geht beides kostenlos.*

→ TEXT: SK RAPID → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM



DIE SK RAPID CASHBACK CARD bietet zahlreiche Einkaufsvorteile bei über 50.000 Partnerunternehmen weltweit und branchenübergreifend* – beim Shoppen im Geschäft und online. Sie ist für alle Rapid-Fans kostenlos und völlig unverbindlich unter **cashback.skrapid.at** erhältlich. Auf der Webseite sind auch alle Partnerunternehmen aufgelistet, bei denen Rapid-Fans mit der grün-weißen Cashback Card bis zu 5 % Cashback sowie Shopping Points bekommen, und das bei jedem Einkauf. Die Shopping Points können dann

wiederum gegen sensationelle Deals eingelöst werden, mit denen man noch mehr Geld spart.

SO FUNKTIONIERT'S:

- online auf cashback.skrapid.at registrieren
- mit der Händlersuche Lieblingsshop finden
- mit Log-in-Daten auf cashback.skrapid.at einloggen und gleich online losshoppen oder Karte im Geschäft an der Kasse vorweisen
- bis zu 5 % Cashback und Shopping Points erhalten
- mit bis zu 1 % der Einkaufssumme den Rapid-Nachwuchs fördern

Doch nicht nur Rapid-Fans genießen mit der SK Rapid Cashback Card besondere Vorteile, auch der gesamte Verein profitiert davon, allen voran die Jugend, denn Benutzer der Karte unterstützen mit jedem Einkauf automatisch den Rapid-Nachwuchs: Bis zu 1 % der Einkaufsumsätze kommt direkt der Nachwuchsarbeit des SK Rapid Wien zugute. So gestaltet jeder Fan die Zukunft seines Lieblingsvereins mit und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Nachwuchsspieler.





B E T H E D I F F E R E N C E



Als Aufsteiger erreichte der SC Rheindorf Altach in der letzten Saison überraschend den dritten Platz in der Endtabelle, noch sensationeller präsentierten sich die Vorarlberger im Sommer in der Europa-League-Qualifikation.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

NUR HAUCHDÜNN SCHEITERTE DIE MANNSCHAFT VON TRAINER DAMIR CANADI AM EINZUG IN DIE GRUPPENPHASE, und das trotz fehlenden Heimvorteils, trugen die „Gsiberger“ ihre Partien in Österreich doch am Innsbrucker Tivoli aus. Die größte Glanzleistung gelang der Truppe um Hannes Aigner allerdings in Portugal mit einem aufsehenerregenden 4:1-Auswärtssieg bei Vitória Guimarães, ehe im Playoff beim nächsten Duell mit einer Mannschaft aus dem Gastgeberland der EURO 2004 Endstation war: Nach einem torlosen Remis in Tirol mussten sich die Vorarlberger mit einem knappen 0:1 bei OS Belenenses vom großen internationalen Traum verabschieden. Wohl der ungewohnten Doppelbelastung geschuldet, klappte es in der Liga nicht ganz so wie im Vorjahr. Eines hat sich allerdings nicht geändert: Die Altacher sind heimstark wie eh und je. Die Nummer fünf der

Zuschauertabelle in der Saison 2014/15 wies auch in dieser Spielzeit einmal mehr unsere Mannschaft in die Schranken und konnte vor knapp einem Monat auch Meister Salzburg besiegen. Auswärts hingegen hapert es bisher. Gleich sechsmal musste der SCR des Westens in acht Ligaspielen punktlos die Heimreise antreten, lediglich in der Südstadt war ein Pünktchen drinnen, beim Schlusslicht Wolfsberg gab es sogar einen Dreier. Im ÖFB Samsung Cup musste sich der Klub von Sportdirektor Georg Zellhofer bei der Austria aus dem Bewerb verabschieden. Finanziell schaut es hingegen recht gut aus, wie der Klub am 20. November im Rahmen seiner Generalversammlung berichtete. So konnte man einen Rekordgewinn in der Höhe von 152.142 Euro vermelden und mit 5,7 Millionen Euro auch einen Rekordumsatz erzielen. Diese Zahlen aus der Saison 2014/15 werden wohl heuer noch getoppt. ←

KLUB-INFO



VEREINSNAME:

CASHPOINT SCR Altach

VEREINSADRESSE:

Schnabelholz 1, 6844 Altach

TELEFON: 05523/521 00

FAX: 05523/521 00-14

E-MAIL: office@scra.at

HOMEPAGE: www.scra.at

Die wichtigsten Personen:

GESCHÄFTSFÜHRER Christoph Längle **SPORTDIREKTOR** Georg Zellhofer **MARKETING** Mag. Werner Grabherr **FINANZEN** Christoph Begle **SPIELBETRIEB** Mario Mayer, Christoph Längle **TRAINER** Damir Canadi **CO-TRAINER** Martin Bernhard **PRESSESPRECHER** Christoph Längle **SICHERHEITSVERANTWORTLICHE** Egon Pfifer, Gerhard Salcher **FANBEAUFTRAGTE** Helmut Thaler, Julian Sandholzer

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Martin Kobras
2	A	Alexander Pöllhuber
3	M	Lucas da Costa Souza
4	T	Sebastian Brandner
5	M	Philipp Netzer
6	M	Stefan Umjenovic
7	A	Andreas Lienhart
8	M	Dominik Hofbauer
9	S	Martin Harrer
10	M	Patrick Salomon
11	M	Felix Roth
12	T	Andreas Lukse
16	A	Emanuel Schreiner
18	A	Jan Zwischenbrugger
19	A	Cesar Ortiz Puentenueva
20	M	Juan Barrera
21	M	Daniel Luxbacher
22	A	Lukas Jäger
23	A	Benedikt Zech
25	S	Johannes Aigner
26	S	Patrick Seeger
27	A	Christian Schilling
28	M	Boris Prokopic
29	S	Louis Ngwat-Mahop
30	M	Ismael Tajouri



 **LYONESS**

GELD ZURÜCK BEI JEDEM EINKAUF*

**JETZT
BIS ZU 5%
CASHBACK!**

Holen Sie sich Ihre Lyonesse Vorteile!

Jetzt kostenlos registrieren und weltweit und branchenübergreifend bis zu 5% Cashback und wertvolle Shopping Points erhalten.

 **LYONESS
CASHBACK
CARD**



WORLDWIDE BENEFITS AT ALL CASHBACK CARD POINTS OF ACCEPTANCE

LYONESS.COM

LYONESS.COM



 **LYONESS**
Premiumpartner des SK Rapid

GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Denner, Merle & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf **extrawuerstel.at**



WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.